

**Zeitschrift:** Lesbenfront  
**Herausgeber:** Homosexuelle Frauengruppe Zürich  
**Band:** - (1982)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Ballade von der kastrierten Puppe  
**Autor:** Novak, Helga  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-632112>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

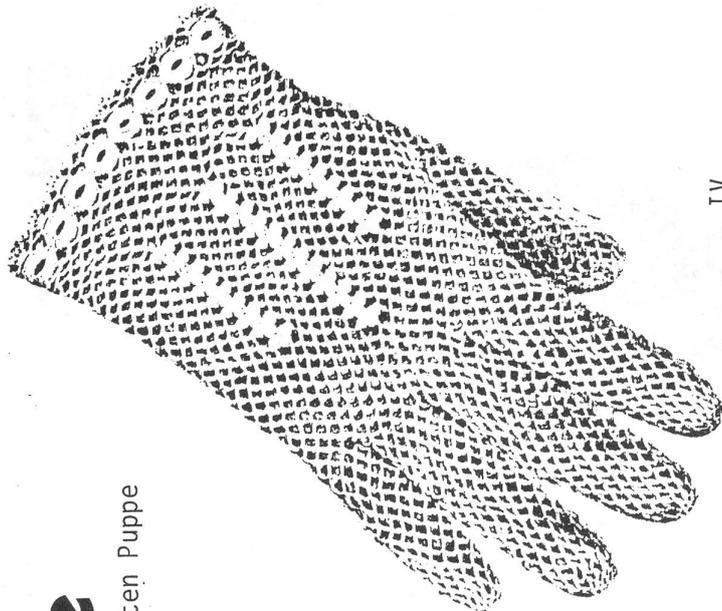
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.08.2025

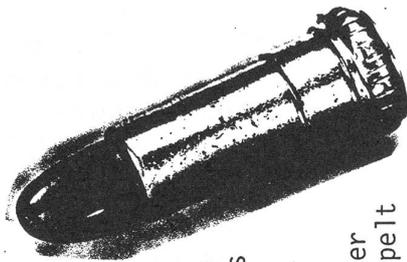
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ballade

Von der kastrierten Puppe



VII  
wer huscht durch Nachbars  
Blumenbeete und Hecken  
um die öde Puppenpraxis  
bei Nacht zu entdecken?  
wer klebt mit der Nase  
am staubigen Werkstattfenster  
und begutachtet dort  
die blassen Puppengespenster?  
Bettina bewundert  
voller Entzücken  
die Augen die Stimmchen  
und die Perücken  
Nähzeug und Zangen  
kleine Messer Pinzetten  
"ach wenn wir doch auch  
solche Werkstatt hätten!"  
was habe ich denn gemacht...



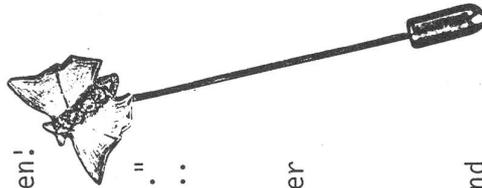
IV  
Frau Doktor gewöhnt  
sich zu verstecken  
stand eine weile  
hinter den Rosenhecken  
und als sie Bettina  
und Hildebrand schaut  
überzieht sie sich ganz  
und gar mit Gänsehaut  
"Betti pfui schäm dich!  
mit deiner Zunge  
zu küssen zu schlecken  
den Puppenjunge!"  
Bettina erschrocken  
stopft Hildebrand  
ins Blumenbett und  
tief in den Sand  
was habe ich den gemacht...



VIII  
Bettina klettert leise  
ins leere Gartenhaus  
und sucht sich eine Zange  
und zwei Messerchen heraus  
welche Freude! Bettina  
singt und trällert wieder  
denn ihre Mutter kam  
mit einem Brüderchen nieder  
sie schleicht und trippelt  
auf Zehenspitzen heim  
dort oben der weisse Mond  
flüstert "lass sein, lass sein!  
wirf schnell die Zange  
und die Messerchen weg!"  
trotzdem hat Bettina alles  
in ihrem Zimmer versteckt  
was habe ich denn gemacht...

I  
in Bayern wo die Dörfer  
alt und finster sind  
lebt ein Dorfschullehrer  
mit Frau und Kind  
er belehrt die Jungen  
und die Mädchen all  
über Fleiss und gute Sitten  
und über den Sündenfall  
doch eines Tages schickte  
Tante Lucie aus Paris  
der Bettina eine Puppe  
die Hildebrand hiess  
der Hildebrand konnte  
lachen und weinen  
und hatte ein Schwänzchen  
zwischen den Beinen  
was hab ich denn gemacht  
meine liebe Mutter?  
ich träume jede Nacht:  
du kämst mit einem Messer  
und hättest mich umgebracht!

II  
Bettina springt herum  
und tanzt einen Ringelreihen  
sie läuft zu ihrem Vater  
um die Puppe zu zeigen  
"was eine Jungpuppe  
in meinem sauberen Haus?  
das Ding fliegt gar bald  
zu den Fenstern hinaus:  
weh dir ich seh dich  
mit Hildebrand spielen  
und dich mit dem Bengel  
auf der Strasse rumsielen!  
wie konnte Tante Lucie  
sich dazu erdreisten?  
ich als Lehrer kann  
mir sowas nicht leisten."  
was habe ich denn gemacht...



III  
doch während der Herr Lehrer  
als zuverlässiger Christ  
am nächsten Sonntagmorgen  
in der Dorfkirche ist  
- die Mutter schläft noch  
und taub ist ihr Ohr -  
sucht Betti ihren Hildebrand  
aus dem Kleiderschrank hervor  
zufällig wohnt ein Puppen-  
doktor im Hause nebenan  
dessen kinderlose Frau  
gar nicht anders kann  
als alles was geschieht  
emsig zu belauschen  
und jedes Ereignis  
gehörig aufzubauschen  
was habe ich denn gemacht...

V  
Frau Doktor klagt und zetert:  
"Betti du bist ja ganz entartet!  
ach deine arme Mutter  
die gerade ein Baby erwartet!"  
und der Herr Lehrer packte  
das schuldlose Puppenkind  
und eilte mit ihm hinüber  
zum Pupp doktor geschwind  
"Herr Doktor dieser Rüpel  
der bringt mich noch ins Grab  
schneiden Sie ihm doch bitte  
sofort dieses Ding da ab!"  
und zu Betti: "was heulst du  
wie eine kleine Wilde?  
aus deinem Hildebrand  
wird eben eine Hilde!"  
was habe ich denn gemacht...



VI  
seitdem fing Bettina an  
alles und jeden zu hassen  
tagtäglich zerwirft sie  
Teller und Tassen  
die Mutter schlägt mit  
der Stirn an die Scheibe  
und sagt "Bettina  
hat den Teufel im Leibe"  
der Vater kann Kinder-  
schmerz nicht ermessen  
er selber hatte Hilde-  
brand längst vergessen  
"warum lachst du nicht  
und singt keine Lieder  
für deine Mutter?  
sie kommt bald nieder!"  
was habe ich denn gemacht...

IX  
die Mutter sagt "Bettina  
uns leuchtet neues Licht  
jeder von uns beiden  
hat nun seine Pflicht  
du trägst deine Hilde  
stolz und sicher im Arm  
und ich halte den Christian  
in seinem Bette satt und warm"  
doch kaum ist die Mutter  
ein paar Schritte gegangen  
sieht man Bettinas Hände  
nach Christians Decke langen  
"ich werde dir gleich helfen  
du verdammtes Luder!  
was machst du da eigentlich  
mit deinem kleinen Bruder?"  
was habe ich denn gemacht...

X  
der Bruder schläft bei Betti  
in ihrem Kinderzimmer  
sie tappt um sein Lager  
ohne einen Lichtschimmer  
Sie presst ihr dickes Kissen  
dem Christian aufs Gesicht  
"so magst du ruhig weinen  
die Mutter hört es nicht."  
Bettina tanzt und jubelt  
ist lustig wie eine Biene  
"Mutter ich habs geschafft  
aus Christian ward Christine!"  
die Mutter eilt ans Bettchen  
das Blut tropft ihr in den Schuh  
der Christian ist gestorben  
seine liebe Seele hat Ruh  
was habe ich denn gemacht  
meine liebe Mutter?  
ich träume jede Nacht:  
du kämst mit einem Messer  
und hättest mich umgebracht

